



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen

Newsletter 127 – 2021 vom 23.08.2021 / wb

Imagekampagne

heute startet die Imagekampagne „Mehr als ein Job“. Die Kampagne der BAG WfbM informiert über die Leistung der Werkstätten und soll damit die öffentliche Perspektive auf Werkstätten positiv verändern.

Werkstätten für behinderte Menschen stehen in der Kritik und teilweise wird die Werkstattleistung eindimensional und verkürzt in der Öffentlichkeit dargestellt. Dies wird den Werkstätten und vor allem der Leistung der 320.000 Menschen mit Behinderungen, die in Werkstätten beschäftigt sind, nicht gerecht.

Deswegen startet die BAG WfbM ab heute proaktiv eine Kampagne auf den Social Media Kanälen [Twitter](#), [LinkedIn](#) und [Facebook](#). Dabei werden die Werkstätten und ihre Arbeit dargestellt sowie ihre Relevanz für die Menschen mit Behinderungen und die Gesellschaft aufgezeigt. Die Kampagne wurde mit Unterstützung der Kommunikationsagentur Ballcom erarbeitet und trägt den Titel „Mehr als ein Job“. Auf den Motiven der Kampagne sind Werkstattbeschäftigte zu sehen, die mit eigenen Statements berichten, was ihnen die Arbeit in der Werkstatt bedeutet und welche Art der Leistung sie dort erhalten. Zudem bewirbt die Kampagne auch den bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel 2021, der am 16. September stattfindet.

Die Kampagne soll helfen, Vorurteile abzubauen. Wir wollen objektiv informieren und aufklären, gleichzeitig aber auch klarmachen, dass wir das System an zentralen Stellen reformieren wollen. Damit wollen wir die Leistung der Werkstätten und deren Weiterentwicklung vor der Bundestagswahl nochmals betonen.

Dreh- und Angelpunkt der Kampagne ist die Homepage www.werkstatt-ist-mehr.de. Auf ihr kommen in Interviews Expert*innen aus dem Verbandswesen, der Politik und der Wirtschaft zu Wort. Die Seite beantwortet häufig gestellte Fragen rund um Arbeit und Arbeitsbedingungen in Werkstätten für behinderte Menschen.

Darüber hinaus stellt sie Vorlagen für Postings in den Sozialen Medien zum Download zur Verfügung; so können Werkstätten, Werkstattbeschäftigte, Fachkräfte, Angehörige und Freunde die Kampagneninhalte auf den eigenen Kanälen verbreiten. Die Motive für diese Postings sind in den vergangenen Wochen in verschiedenen Werkstätten entstanden und enthalten Originalzitate der fotografierten Beschäftigten. Für die Kampagne war es ausdrücklicher Wunsch der beteiligten Personen, auf das Nennen von Nachnamen zu

verzichten. Um die Privatsphäre der Werkstattbeschäftigten zu schützen, kommen wir diesem Anliegen gerne nach. Die BAG WfbM bedankt sich herzlich bei den Beschäftigten und den unterstützenden Werkstätten für die Beteiligung an der Kampagne.

Wir freuen uns, wenn Sie die Kampagne ab sofort tatkräftig unterstützen und in Ihren Netzwerken bekannt machen. Nur so können wir eine weite Verbreitung und damit verbunden eine starke öffentliche Wahrnehmung von Werkstätten für behinderte Menschen erreichen. Alle Materialien zur Einbindung der Kampagne in Ihre Öffentlichkeitsarbeit und zum Teilen finden Sie unter: <https://werkstatt-ist-mehr.de/mitmachen/>

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der BAG WfbM
(Text BAG WfbM)

Diese Kampagne soll die Werkstätten endlich an das richtige Licht rücken. Die LAG WfbM Schleswig-Holstein unterstützt diese Kampagne. Die Werkstätten sind aufgefordert aktiv mitzumachen.